



Die erfolgreichen Teilnehmerinnen des Fortbildungskurses mit ihrem Kursleiter, dem Leiter des Motorikzentrums St. Loreto, Carl-Michael Bundschuh.

Foto: privat

Mehr Bewegung für die Kinder der Stadt

Weiterbildung Kurs für Fachkräfte für Bewegungserziehung / Sportpädagogik in Kindertagesstätten im St. Loreto, passend zu den Anliegen der Stadt Schwäbisch Gmünd.

Schwäbisch Gmünd

Ihren sechsten Qualifizierungskurs zur Fachkraft für Bewegungserziehung / Sportpädagogik in Kindertagesstätten führte die Bildungsakademie St. Loreto in Kooperation mit dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung sowie dem Württembergischen Leichtathletikverband durch. Entstanden sei der Kurs, teilt die Bildungsakademie mit, auf der Basis einer Handreichung für Kindertagesstätten zur Bewegungsförderung der Stadt Schwäbisch Gmünd in Zusammenarbeit mit dem Institut für Soziale Berufe St. Loreto.

Der Arbeitsgruppe des Sportentwicklungsplans der Stadt Gmünd sei es ein Anliegen, die „tägliche Bewegungszeit“ in den Kitas der Stadt zu erhöhen und als Garant der pädagogischen

Arbeit zu verankern, mit dem Ziel, die Anzahl der Kitas mit bewegungserzieherischem Schwerpunkt zu erhöhen.

Hohe Anforderungen des Landes

Das Land Baden-Württemberg stelle hohe Anforderungen an die Qualifikation der Erzieher im Bereich der gezielten Bewegungsförderung. Die täglichen Bewegungseinheiten etwa dürfen nur von einer Fachkraft durchgeführt werden, die eine Qualifikation als Übungsleiter, die Zusatzqualifikation „Fachkraft für Bewegung“ oder ähnliche Voraussetzungen hat.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, sei unter Federführung von Carl-Michael Bundschuh die Qualifizierung zur „Fachkraft für Bewegungserziehung“ entsprechend konzipiert worden. Den Teilnehmenden sei an 12 Fortbildungstagen mit ins-

gesamt 79 Stunden ein spezifisches Fachwissen mit vielen praktischen Übungseinheiten vermittelt worden.

Die Themengebiete reichten, erklärt die Bildungsakademie St. Loreto, vom Erfahrungsfeld Wald über fundiertes Grundwissen zur Alltagsmotorik hin zu natürlichen Grundbedürfnissen des Kindes wie Springen, Hüpfen, Laufen und Werfen. Die Teilnehmenden erhielten Einblicke in die Wassergewöhnung, in die Planung und Gestaltung von Bewegungsräumen in Kitas und nahmen die methodisch-didaktische Planung von Bewegungseinheiten mit Kindern genauer unter die Lupe.

Inzwischen übernehmen viele Träger die Kosten dieser Fortbildungsreihe. So auch die Stadt Gmünd für ihre Mitarbeiter der städtischen Kitas als Kooperationspartner.

Der Kurs dauerte 18 Monate und verlangte den Teilnehmern laut St. Loreto einiges an zusätzlicher Arbeit und Freizeit ab. Am Ende überreichte Carl-Michael Bundschuh, der Leiter des Motorikzentrums St. Loreto, den erfolgreichen Teilnehmerinnen in einer kleinen Feierstunde ihre Zertifikate. Bundschuh hob die positive Wirkung ausreichender Bewegung auf die körperliche, psychosoziale und geistige Gesundheit von Kindern hervor.

Die Absolventinnen

Folgende Erzieherinnen absolvierten die Fortbildung am St. Loreto mit Erfolg:

Besime Bieg, Patrizia Di Benedetto, Sibylle Forster, Evelyn Jandl, Carolin Neumann, Susanne Nuding, Lara Pilger-Helget, Kathrin Schwarz, Caroline Otte Ingrid Struzyna und Elke Wörner.